



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

OKTOBER

| | | | |
|--------|----------|--|----------------------------|
| 02.10. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| 07.10. | 11 Uhr | Erntedankfest mit Familiengottesdienst Mittagessen 12.30 Uhr <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i> | P. KAMPERMANN und Kita |
| 14.10. | 11 Uhr | 19. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> Frauengottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | Diak. HOLTMANN und Team |
| 21.10. | 11 Uhr | 20. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i> | Lektor MANZKE |
| 28.10. | 11 Uhr | 21. So. nach Trinitatis mit Taufen Kirchenchor <i>Kollekte: Projekte der Deutschen Bibelgesellschaft</i> | P. SCHWEINGEL |
| | ♫ 17 Uhr | Konzert in St. Nikolai | |

NOVEMBER

| | | | |
|--------|----------|--|------------------|
| 04.11. | 11 Uhr | 22. So. nach Trinitatis / Reformationstag mit Abendmahl Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i> | P. i. R. PRIEBER |
| 06.11. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| 10.11. | 9.30 Uhr | Kinderkirche | Diak. HOLTMANN |
| 11.11. | 11 Uhr | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres <input type="checkbox"/> Posaunenchor <i>Kollekte: Frieden stiften, Gewaltprävention fördern</i> | P. KAMPERMANN |
| 18.11. | 11 Uhr | Volkstrauertag / Friedenssonntag <input type="checkbox"/> <i>Kollekte: Kriegsgräberfürsorge u. Aktion Sühnezeichen</i> | P. SCHWEINGEL |
| 21.11. | 10 Uhr | Buß- und Betttag für SchülerInnen und Erwachsene <i>Kollekte: Fachkonferenz Religion i. d. Kastanienhofschule</i> | Diak. HOLTMANN |
| 25.11. | 11 Uhr | Ewigkeitssonntag Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde <i>Kollekte: Aufgaben im Sprengel Hannover</i> | P. KAMPERMANN |
| | ♫ 17 Uhr | Konzert in St. Nikolai | |

DEZEMBER

| | | | |
|--------|----------|---|---------------|
| 02.12. | 11 Uhr | 1. Advent mit Abendmahl mit Taufen Konfirmanden: Brot für die Welt Projekt Flötenkreis Limmer Holz <i>Kollekte: Brot für die Welt</i> | P. KAMPERMANN |
| 04.12. | 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| 09.12. | 11 Uhr | 2. Advent Familiengottesdienst Mittagessen 12.30 Uhr <i>Kollekte: Weltmission</i> | P. KAMPERMANN |

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

Okt. / Nov.
2012



Nr. 5



Dankeschön!

Lassen Sie sich gern etwas schenken?

Ach, das wäre doch nicht nötig gewesen!“ – Oft ist das so mit Geschenken. Manche genießt es, so unverdient und „überflüssig“ beschenkt zu werden. Manchen setzt es geradezu unter Druck. Denn wenn mir jemand etwas schenkt, bedeutet das für mich, dass ich diese Gabe nötig habe, dass ich eigentlich abhängig von ihm bin? Oder erwartet der Schenkende in Wirklichkeit eine Gegenleistung und macht mich so abhängig?

Jesus hat die Abhängigkeit von Gott intensiv gelebt. Er hat die Menschen um sich herum aufgefordert, das auch zu tun. „*Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopf an, so wird euch aufgetan*“, hat er gesagt (MATTHÄUS 7,7).

Letztlich steckt das hinter einer Bitte: Ich selbst kann nicht, hilf du mir.

Bitte!

Deshalb bitten wir so ungern. Aufgrund meiner Behinderung muss ich immer wieder und immer mehr lernen, andere zu bitten. Und ich merke, dass es mir bei manchen Menschen leichter fällt als bei anderen, weil ich mich darin eben unfähig zeige. Ich zeige mich selbst, wie ich bin und gar nicht gesehen werden möchte.

Können Sie sich eine Welt vorstellen, in der wir uns hemmungslos gegenseitig um Hilfe bitten?

Bittet, so wird euch gegeben. Dieser Vers steht am Ende der Bergpredigt. In ihr finden sich viele Maßstäbe und Maximen, nach denen wir leben sollen. Manche sind so steil, unbequem und anspruchsvoll, dass Theologen sich seit jeher streiten, ob Jesus diese Ansprüche wirklich ernst gemeint haben kann. Zum Ende all dieser fast schon unmöglichen Ansprüche steht nun diese Aufforderung: Bittet, suchet, klopf an.

Ich habe den Eindruck, das ist für erwachsene Menschen heute eine Zumutung wie „*Liebet eure Feinde!*“ – in unserem Umgang untereinander und auch in unserem Umgang mit Gott. Jesus sagt aber: Ihr wärt doch dumm, es nicht zu tun! Überlegt mal: Nur wer bittet, der bekommt auch etwas. Nur wer sucht, kann auch etwas finden. Nur wer anklopft, dem wird eine Tür geöffnet.

Also: Lassen Sie Ihre Hemmungen fallen! Lassen Sie sich fallen! Lassen Sie sich von Gott beschenken!

Ihr

Julia Kampesworum

Zentrales Kinderrestaurant

Seit über 30 Jahren gibt es unsere Kindertagesstätte mitten in Limmer in der Sackmannstraße 34.

Sie ist für Familien im Stadtteil mit ihren Kindern ein wichtiges Angebot, um z.B. Eltern eine Berufstätigkeit zu ermöglichen. Gleichzeitig ist sie ein wichtiges Lernfeld für die Kinder. Hier können sie ihre ersten Schritte in die Gesellschaft machen. Sie lernen den Umgang mit Kindern, die aus anderen Familien und anderen Kulturen kommen. Kinder mit unterschiedlichen religiösen Hintergründen treffen in einer Kindertagesstätte aufeinander. Als Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft setzt unsere KiTa einen Schwerpunkt in der Vermittlung christlicher Werte.

Kinder lernen spielend. Im Spielen entdecken sie ihre Umwelt und probieren ihre eigenen Möglichkeiten aus. Für dieses Lernen und Ausprobieren brauchen die Kinder Raum – im wörtlichen Sinne.

Bisher haben alle Gruppen in ihren je eigenen Räumen gefrühstückt und Mittag gegessen. Dafür brauchen die Kinder Stühle und Tische, die im Gruppenraum stehen. Die Tische müssen für jede Mahlzeit wieder freigeräumt werden. Um das zu vermeiden,



Foto: Bettina Stille

soll das Essen der Kinder in die jetzige Halle der KiTa verlagert werden. Ein zentrales Kinderrestaurant soll entstehen.

So werden die Gruppenräume entlastet und Raum geschaffen für kontinuierliches Spielen und Arbeiten mit den Kindern. Optimal essen bis zu 25 Kinder gleichzeitig. So gibt es mehrere Essenszeiten, zwischen denen die Kinder wählen können. Frühstück können die Kinder in kleinen Gruppen und selbst schauen, wann ein Platz frei wird. Selbstständiges Verabreden und Organisieren des Platzes der Kinder wird so gefördert. Ein solches Kinderrestaurant muss mit funktionalen und kindgerechten Möbeln bestückt werden. Das ist unser konkretes Anliegen, um dessen Unterstützung wir Sie in diesem Jahr mit Ihrer freiwilligen Gemeindespende bitten.

Mit freundlichen Grüßen

ULRICH SCHWEINGEL
IM NAMEN DES KIRCHENVORSTANDES



**So könnte das neue
Kinderrestaurant aussehen.
(Foto: Kameleon)**

Sie bekommen von uns ab 50 EUR automatisch eine

Spendenquittung zugesandt. Für darunter liegende Spenden können Sie Ihren Einzahlungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt einreichen.

Bitte benutzen Sie den für Sie vorbereiteten Überweisungsträger oder überweisen Sie ihre Spende an die Kirchengemeinde auf das Konto der Stadtkirchenkasse, Konto-Nr. 602 280 bei der EKK Hannover, BLZ 520 604 10, mit dem Stichwort „FGS 2012 St. Nikolai 6114-11074“. Sie können Ihre Spende aber auch gern direkt im Gemeindebüro abgeben.

Schulanfänger-Gottesdienst**„Zusammen sind wir unschlagbar“**

Mit Gottes Segen begann für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kastanienhof am 8. September ihr erster Schultag.

Begleitet von ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, Freunden und vielen Verwandten waren sie zum Schulanfänger-Gottesdienst gekommen.

Die Erzieherinnen erzählten mit Krah dem Raben und Leo dem Löwen, wie gut es tut, wenn man sich zusammen tut, mit dem was jeder und jede schon kann.

Singen, springen, zuhören, zählen, basteln und vieles mehr können die Kinder schon. Wenn sie ihre Fähigkeiten in ihren Klassen zusammen tun und gemeinsam lernen, aufeinander achten und rücksichtsvoll miteinander umgehen, dann können sie erfahren: „Zusammen sind wir unschlagbar“.



Foto: Josef Holtmann

Nach dem Gottesdienst gingen alle gemeinsam am langen Seil, begleitet von ihren Lehrerinnen, zur Einschulungsfeier in die Schule.
IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Musik in St. Nikolai Limmer

28.10.

Duo Cello – Klavier
Klaus Wunderer / Ekaterina Popowa
mit Werken von J. S. Bach, Boccherini, Beethoven, Dvořák und Schumann

25.11.

Ewigkeitssonntag



(Jeweils um 17 Uhr)

João Domingos Bomtempo:
Requiem in c-moll
für Soli, Chor und Orchester

Arne Mellnäs:
Omnia Tempus habent
KIRCHENCHOR ST. NIKOLAI /
KAMMERCHOR ARS MUSICA
EIN SYMPHONIEORCHESTER
und SOLISTEN

Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

Alles hat seine Zeit ...

Dieser Satz ist mir wichtig, während ich mit unserem Chor zum letzten Mal das zur Tradition gewordene Konzert am Ewigkeitssonntag in St. Nikolai vorbereite.

Er bedeutet für mich ein Innehalten zwischen Gewesenem und Kommendem. Deswegen soll das Werk des schwedischen Komponisten **Arne Mellnäs** (1933-2002) „**Omnia Tempus habent**“ – alles hat seine Zeit – in der Mitte des **Requiem**s des portugiesischen Komponisten **João Domingos Bomtempo** (1775-1842) zu hören sein. Mellnäs hat dieses kurze Stück 1972 komponiert für Stimme solo: keine Begleitung, kein Chor, kein Orchester – eine Frau, die diesen bewegenden Text singt, spricht, flüstert, schreit, so wie wir vielleicht manchmal unsere Gefühle gern ausdrücken würden, wenn wir die Gleichzeitigkeiten von Lieben und Hassen, Geborenwerden und Sterben, Einreißen und Aufbauen, Freude und Trauer, Krieg und Frieden in uns und um uns erleben.

Bomtempo's Totenmesse ist dagegen ein Werk in großer symphonischer Besetzung: Chor, Solisten, viele Bläser, Streicher und Pauken.

Der Komponist hat dieses Werk dem portugiesischen Dichter der Renaissance-Zeit Luis de Camoes (1524-1580) gewidmet. Sein berühmtes Epos „die Nachkommen des Luso“ stand für die Portugiesen für den neuen Geist des Entdecker-Zeitalters, für das Selbstbewusstsein des Individuums, sich die Welt zu erschließen und eigene Deutungen zu finden.

Meist wurden Totenmessen in der Musikgeschichte für gerade Verstorbene komponiert, sei es als Auftragswerke oder aus eigener Betroffenheit.

Die Besonderheit, dass Bomtempo fast 300 Jahre später einen Dichter seines Landes ehrt, ist begründet in dem eigenen Leiden an



João Domingos Bomtempo

den politischen Verhältnissen Portugals am Anfang des 19. Jahrhunderts: als kritischer Liberaler strebte er eine Reform des vom königlichen Hof stark reglementierten Musiklebens an und wurde Zeit seines Lebens immer wieder in seiner Heimat verfolgt, was ihn zur Flucht nach Paris veranlasste, wo er das Requiem 1819 schrieb. Wegen der napoleonischen Kriege floh er nach London. Nach der Revolution der Liberalen kehrte er 1820 endgültig in seine Heimat zurück. Er gründete die „Philharmonische Gesellschaft“, die nach der Machtergreifung von Prinz Dom Miguel wegen ihrer liberalen Verfassung bei der königlichen Polizei als Konspirationszentrum galt und 1828 aufgelöst wurde. Bomtempo musste sich 5 Jahre lang im russischen Konsulat in Sicherheit bringen, bis 1833 die Liberalen die Regierung stellten. Endlich konnte er seine künstlerische Arbeit bis zu seinem Lebensende fortsetzen.

Bomtempo „malt“ in dieser Totenmesse in reichen Farben und Instrumentierungen ein Bild menschlicher Gefühle angesichts von Tod, Jüngstem Gericht und Ewigkeit. Die Bitte um Gnade beim Jüngsten Gericht gerät nicht zaghaft-demutsvoll flehend wie in anderen Totenmessen, sondern eher wie ein freudiger Tanz, der von der Gewissheit, dass wir einen gnädigen Richter erwarten können, getragen zu sein scheint.

IHRE CORNELIA SCHWEINGEL

Erntedank Familiengottesdienst am 7. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen, Ihr seid herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am Erntedanktag: Sonntag, dem 7. Oktober, um 11 Uhr in unserer St. Nikolai-Kirche. Ehrenamtliche, Pastor Kampermann und die Kindertagesstätte bereiten diesen Gottesdienst zusammen vor, der insbesondere Familien mit Kindern ansprechen soll. Anhand eines Kinderbuches wird es um Sammeln, Teilen und Danken gehen.

Gerne können Sie Obst, Gemüse, Eingemachtes zum Gottesdienst mitbringen. Später werden sich Menschen aus einem Flüchtlingswohnheim in der Hildesheimer Straße über unsere Erntedankgaben freuen.



Gottesdienst zum Reformationsgedenken

Im Gottesdienst am 4. November werden wir im Gottesdienst daran erinnern, was Martin Luther 1517 mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen losgetreten hat. In diesem Gottesdienst werden wir Abendmahl feiern, der Kammerchor ars musica wird singen, Pastor i.R. Prieber wird den Gottesdienst halten.

Buß- und Betttagsgottesdienst

21. November

Am Buß- und Betttag feiern wir um 10.00 Uhr mit den Schulkindern der GS-Kastanienhof und ihren LehrerInnen einen „Wandergottesdienst“. Dabei haben alle GottesdienstteilnehmerInnen die Möglichkeit, an Mitmach-Stationen verschiedene Formen des Betens zu erleben. Auch alle anderen Erwachsenen – mit und ohne Kinder – sind herzlich eingeladen zu kommen!

Einladung zum Gottesdienst zum Frauensonntag 2012

am 15. Oktober um 11.00 Uhr:
„Wenn Widerworte Leben stiften“

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen zwei Frauen, von denen die Bibel im 2. Buch Mose erzählt. Sie handeln voller Gottvertrauen mit großer Klugheit und verbergen ihren Widerstand hinter Worten, die schwer zu widerlegen sind. Mutig und selbstbewusst treten sie für das Leben ein. Die Erzählung von den Geburtshelferinnen Pua und Schifra ist eine Hoffnungsgeschichte des Glaubens, eine Geschichte gegen Ohnmacht und Resignation, die uns ermutigen kann, auf die Kraft der Gottesfurcht zu vertrauen und Widerworte für das Leben zu geben!

Den Gottesdienst gestaltet ein Team um Diakonin Holtmann.

Ewigkeitssonntag

25. November

Am Ende des Kirchenjahres blicken wir noch einmal zurück auf das dann vergehende Kirchenjahr. Wir erinnern uns an alle Mitglieder unserer Gemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind. Alle Namen werden verlesen, für jeden von ihnen zünden wir eine Kerze an.

Besonders laden wir die Angehörigen der Verstorbenen zu diesem Gottesdienst ein, aber auch alle anderen Gemeindeglieder – um als Gemeinde die Traurigkeit zu teilen, wie auch unsere Hoffnung über den Tod hinaus.



Friedenssonntag

18. November

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir um 11 Uhr den Friedenssonntag. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt und beten für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt.

Der Gottesdienst wird von Pastor Schweingel und Mitgliedern Limmerscher Vereine gestaltet. Die Vereine sind deshalb besonders eingeladen.

Keine Kinderwoche im Advent

Die Bauarbeiten im Gemeindehaus gehen voran, leider werden sie bis zum Advent nicht abgeschlossen sein, sodass die Kinderwoche in diesem Jahr **nicht stattfinden** kann.

Wir hoffen auf viele kreative Ideen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im nächsten Jahr in den neuen Räumen.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Krippenspiel am Heiligen Abend

Gemeinsam mit den VorkonfirmandInnen werden wir wieder das Krippenspiel am Heiligen Abend vorbereiten.

Die Proben beginnen am **Dienstag, 13. November um 17.00 Uhr.**

Kinder die mitspielen möchten sollten mindestens die 3. Klasse besuchen. **Bitte anmelden bis zum 10. 11.12** bei Iris Holtmann oder im Gemeindebüro.



Richtfest

„Gesegnet sei das neue Haus und die da gehen ein und aus!“

Mit diesen Worten segnete der jüngste der Zimmerleute den Neubau des Treppenhauses am Gemeindehaus. Am 25. September haben wir Richtfest gefeiert. Der Dachstuhl über den neuen Treppen ist fertiggestellt. So haben wir die bisherigen Bauabschnitte in Augenschein genommen – und freuen uns auf die Fertigstellung der Baumaßnahmen.

JAKOB KAMPERMANN

In eigener Sache



Sigrun Scibt hat sich entschieden, ihre Mitarbeit in der Redaktion der Sackmannpostille zu beenden. Wir bedauern ihren Entschluss und danken ihr für ihre zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeit. Besonders in der Endredaktion waren ihr wacher Blick und ihr feines Gespür für Sprache eine große Hilfe. Immer mal wieder verfasste sie kleine Gedichte, die wir abdrucken durften. Für all das danken wir ihr und wünschen ihr Gottes Segen! FÜR DIE REDAKTION JAKOB KAMPERMANN

„Gottes Bodenpersonal“



Am 9. September hatten wir die Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde zu Gottesdienst und Empfang eingeladen, ein zweites Mal zu einem sommerlichen Termin. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich alle nach dem Gottesdienst im Pfarrgarten. Wir hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewirteten die Ehrenamtlichen mit Grillgut und kalten Getränken. Ein kleines Programm hatten wir vorbereitet und einen Eiswagen gebucht – alles, um ihnen unseren Dank für ihre Mitarbeit in unserer Gemeinde auszudrücken. Mit ihnen zusammen macht es uns Freude, „Gottes Bodenpersonal“ zu sein.

PASTOR JAKOB KAMPERMANN



Fotos: Christiane Guclia

Träumen und Sehnen ...

Die 6. Lange Nacht der Kirchen

Am 21. September waren überall in Hannover Kirchen bis in die Nacht geöffnet:

In der 6. Langen Nacht der Kirchen luden Gemeinden im Stadtkirchenverband ein, die Kirchräume zu einer besonderen Zeit und zu einem besonderen Zweck zu besuchen. In diesem Jahr, dem Jahr der Kirchenmusik, lag der Schwerpunkt des gebotenen Programms auf Musik.

In der St. Nikolai-Kirche hatten wir zwei Acts engagiert. Den Anfang machten die vier Musiker der Peiner Band „strawberry“. In zwei Blöcken spielten sie durchweg ruhige und gefühlvolle Musik aus Jazz, Swing und Pop. Passend zum spätsommerlichen Abend versetzten sie unsere Kirche und alle Besucherinnen und Besucher in eine gelassenbeschwingte Stimmung.

Im Anschluss trat Andy Lang auf. Mit Harfe, Gitarre und Gesang präsentierte er keltische



Foto: Markus Lampe

Songpoesie. Er verstand es wieder einmal, sein Publikum zu verzaubern. Mit seiner tiefen Singstimme lockte er zum Träumen und Sehnen. Passend zu seinem spirituellen Programm entließ er sein Publikum mit einem Segen aus Irland.

Neben der Musik ergaben sich viele Begegnungen und Gespräche in den Pausen und am Eingang der Kirche bei Wein und Käse. Dank vielem ehrenamtlichem Dasein und Zupacken ist der Rahmen des musikalischen Programms wunderbar gelungen.

Noch nach Mitternacht kamen Interessierte, die gerne die Musik in St. Nikolai erlebt hätten. Aber auch diese Lange Nacht ging schließlich zu Ende. In zwei Jahren wird es wieder eine in Hannover geben.

JAKOB KAMPERMANN



Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2011 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.580 €.
Davon konnten 2.229 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

| | | | |
|------------------|--|--|--|
| KINDER & JUGEND | Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann | pausiert wegen des Gemeindehaus-Umbaus | |
| | Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann | Samstag, 10.11. | 9.30-12 Uhr |
| | Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner | Offenes Angebot montags bis donnerstags 16-20 Uhr | |
| | Jugendmitarbeiterkreis | montags | ab 18 Uhr |
| | Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule | mittwochs | 18.30-20 Uhr |
| SENIOREN | Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski | Donnerstag, 11.+25.10.; 8.+22.11.; 13.12. ☎ 2 10 42 84 | Pfarrhaus 15-17 Uhr |
| | Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer | 4.+18.10.; 1.+15.+29.11.; 13.12. ☎ 2 10 35 56 | Pfarrhaus 14.30 Uhr |
| KREISE & GRUPPEN | Frauenkreis Info: Edda Görsch | Dienstag, 2.10.; 13.11.; 11.12. ☎ 59 02 99 90 | Pfarrhaus 19.00 Uhr |
| | AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel | Dienstag, 9.+23.10.; 6.+20.11.; 4.12. ☎ 2 10 05 96 | Pfarrhaus 19.30 Uhr |
| | Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“ | 9.10.; 4.12. 8.10.; 19.11.; 1.12. | Pfarrhaus 17.30 Uhr Pfarrhaus 20.00 Uhr |
| | Kirchenvorstandssitzung | 10.10.; 16.11.; 7.12. | Pfarrhaus 19.00 Uhr |
| MUSIK | Chor Info: Cornelia Schweingel | donnerstags | Kirche 20.00 Uhr |
| | Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel | Wochenende 2.-4.11.; 14.-16.12. | |
| | Posaunenchor Info: Pastor Krause | freitags ☎ 48 28 33 | in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr |
| | Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel | Dienstag, 9.10.; 6.11.; 4.12. | Pfarrhaus 18-19 Uhr |
| | Ausstellung zur Stadtteilgeschichte | Sonntag, 14.+21.10.; 11.+18.11.; 9.+16.12. | Kirche 15-17 Uhr |

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

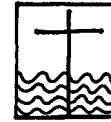
Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendamm 30B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 20.11. 2012 / nächster Abholtermin: **Mittwoch, 5.12.2012****HINWEIS:**

**Aus Gründen des Datenschutzes
erscheinen die Namen dieser
Rubrik lediglich in der Druck-
ausgabe der Sackmann-Postille!**

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 32
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand Vorsitzender P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Stellvertr. Vors: Jens Kroner ☎ 2 10 37 37

Diakonin Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor / Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96